

27. IV. 1915

### Zum Auszug des Mödlinger Landsturmes.

Den Landsturmpflichtigen der nachgemusterten sieben jüngeren Jahrgänge, die am 21. d. von Mödling aus-  
zogen, widmete der Herausgeber der „Mödlinger  
Nachrichten“ Franz S. Gschmeidler nachstehende  
Abschiedsworte:

„Vor Tau und Tag zieht morgen ihr von dannen,  
Auch ihr müßt in die Schlachtennot hinaus,  
Fort von der Heimatwälder dunklen Launen,  
Von Weib und Kind, von Herd und Vaterhaus.

Und tut's auch weh das letzte Abschiednehmen,  
Seid hart wie Eisen, dem sich Schärfe eint!  
Laßt Kinder weinen und sich Mütter grämen;  
Ihr aber denkt nur eins: drauf auf den Feind!

Schmüct euch den Hut mit Laub der deutschen Eichen,  
Mit Blumen, die erblüht auf unsren Au'n!  
Laßt euch im Geist die Hand noch einmal reichen  
Und geht mit Gott, dem wir euch anvertrau'n!

Bald wird das Schwarz-gelb uns'rer Kaiserfahnen,  
Des Schlachtfelds heillger Schauer euch umwehn —  
Lebt wohl! Euch braucht kein Wort an Pflicht zu mahnen:  
Deutsch sein heißt siegen oder untergehn!

Daheim wird treue Liebe für euch beten,  
Daß euch der Himmel vor Verderben freit,  
Bis ihr uns bringt die goldne Morgenröten  
Der heißersehnten stillen Friedenszeit . . . . .“